

# TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

## RÖFIX 780

Faschenputz Silikon-Mineralputz



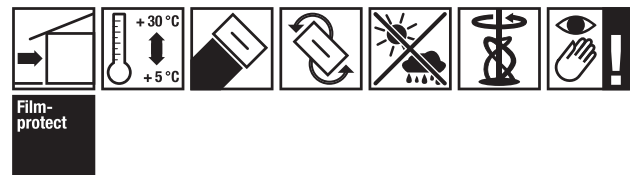
### Anwendungsbereiche

Werksgemischter weisser Edelputzmörtel CP gemäss EN 998-1. Zur Ausbildung von Faschen bei Putz- und WDVS-Fassaden. Bei fachgerechter Verarbeitung, optimaler Witterung und gleichmässig saugendem Untergrund ist kein Nachanstrich erforderlich. Vergütet mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung.

### Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Hervorragende Verarbeitung
- Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet
- Verbesserte Haftung von Klebebändern

### Verarbeitung



### Technische Daten

Art. Nr.	2000148173	2000148165
EAN	9003304180295	9003304173808
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0-1 mm	0-1,5 mm
Putzstruktur	Vollabrieb	
Farbe	Weiß	
Verbrauch	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2,35 kg/m <sup>2</sup>
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 7,5 L/EH	
Brandverhalten	A1	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	15/35 (Tabellenwert) EN 1745	
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen	

# RÖFIX 780

Faschenputz Silikon-Mineralputz

Art. Nr.	2000148173	2000148165
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$	
Druckfestigkeit	$\leq 2,5 \text{ N/mm}^2$ (28 d)	
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,61 W/mK für P = 50 % EN 1745 (Tabellenwert) ca. 0,66 W/mK für P = 90 % EN 1745 (Tabellenwert)	
Mörtelgruppe	Edelputzmörtel CR - CS II - W2 EN 998-1 W2 EN 998-1	
pH-Wert	12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K	
Trockenrohichte	ca. 1587 kg/m <sup>3</sup>	
Untergrund Temperatur	5-30 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	

## Materialbasis

- Marmorsande
- Silikonharzbindemittel
- Weisszement (chromatfrei)

## Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

## Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein. Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen,

Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.

Kalk-Unterputze: geeignet

Kalk/Zement-Unterputze: geeignet

Leichtgrundputze: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)

Wärmedämmputze: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)

Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)

Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: geeignet

Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)

Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)

Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)

Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet

Gipskartonplatten: Siehe kapitel 4, Dekorative Putze

Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Siehe kapitel 4, Dekorative Putze

## Untergrund-Vorbehandlung

Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Stark sandende Untergründe mit geeignetem, silikonhaltigen RÖFIX Tiefgrund vorstreichen. Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln. Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke und Richtlinien, wie z.B. die Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze der Österr.

# RÖFIX 780

## Faschenputz Silikon-Mineralputz

Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die IWM-Richtlinien, die Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV sowie die Empfehlung SIA 242/1 Verputz- und Gipserarbeiten.

### Zubereitung

---

Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.

### Verarbeitungshinweis

---

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

### Verarbeitung

---

Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen. Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmässige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig! Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild.

### Lagerung

---

Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig.

### Rechtliche und technische Hinweise

---

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

### Allgemeine Hinweise

---

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.